

# Gemeindenachrichten

## Marktgemeinde



## Ollersdorf

Ausgabe 1

Jänner 2019

Liebe Ollersdorferinnen und Ollersdorfer !

Für unsere Gemeinde wird 2019 wieder zahlreiche Projekte mit sich bringen, die die Lebensqualität noch weiter verbessern werden.

Um sie zu ermöglichen, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28. Dezember 2018 einstimmig ein innovatives Budget mit Weitblick und Verantwortungsbewusstsein beschlossen. Dank des sorgfältigen und sparsamen Umgangs mit den vorhandenen finanziellen Mitteln können der Hochwasserschutz für den Listenbach fertiggestellt, das letzte Teilstück der Straße im Hoheck in Richtung Olbendorf saniert, das Wasserleitungsnetz digitalisiert, die Kanal-Pumpstationen mit einer neuen Überwachungstechnik versehen, ein Salzwasser-Stromspeicher im Gemeindeamt errichtet, der 2. Bauabschnitt der Wohnhausanlage auf dem Gelände des ehemaligen Gasthauses Graf gestartet und zusätzlich noch rund 160.000 Euro Schulden abgebaut werden.

Äußerst konstruktiv und sachlich bringt sich der einzige FPÖ-Mandatar Alfred Krancz in die Gemeindearbeit ein, wofür ich mich bei ihm bedanken möchte. Dank gilt aber auch dem Obmann des Prüfungsausschusses Thomas Prenner, der durch seine sachlichen und niemals parteipolitisch motivierten Feststellungen, dass die Gemeindeverwaltung äußerst effizient und sorgsam arbeitet, wahrscheinlich großen Anteil daran hat, dass auch die SPÖ-Fraktion dem Voranschlag geschlossen zugestimmt hat.

Dank gilt aber auch unserem Finanzminister. Er hat den Gemeinden auf Betreiben des Gemeindebundes im Dezember aus dem Strukturfonds völlig unbürokratisch und ohne ein „Bittgesuch“ einreichen zu müssen, 35 Mio Euro zur Verfügung gestellt. Ollersdorf bekam davon rund 44.500 Euro. Zum Glück haben wir derzeit eine Bundesregierung, die die Anliegen der Gemeinden hört, ihre Wichtigkeit für die Volkswirtschaft erkannt hat und gemeinsam mit dem Gemeindebund für die Menschen in den ländlichen Regionen arbeitet. Ich bin daher optimistisch, dass uns das Neue Jahr gute Zeiten bringen wird !

*zer* *Gerhard Krancz*  
Bürgermeister

## Fahrtkostenzuschuss

Pendler und Lehrlinge, die trotz Verkehrsverbund für die Fahrt zu ihrem Arbeitsplatz auf ein eigenes Fahrzeug angewiesen sind, können einen Fahrtkostenzuschuss beantragen, wenn

\*) die Antragstellerin/ der Antragsteller im Burgenland den Hauptwohnsitz hat;

\*) der Dienort mehr als 20 km vom Wohnort entfernt u. mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar ist;

\*) die Gesamtfahrzeit mit dem öffentlichen Verkehrsmittel aufgrund zu langer Dauer unzumutbar ist, insbesondere bei Schicht-, Wechsel- und Nachtdienst;

\*) das monatliche Bruttoeinkommen bei Alleinstehenden 3.107,-- Euro nicht übersteigt. Bei Alleinverdienern erhöht sich die Einkommensgrenze für den Ehepartner sowie für jedes Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird, um jeweils 10%.

Bei Ehegemeinschaften darf das monatliche Familieneinkommen maximal 4.970,-- Euro betragen.

**Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf. Anträge für 2018 müssen bis spätestens 30.4.2019 beim Amt der Bgld. Landesregierung einlangen.**

## Zusätzliches Geld für Ollersdorf

Der **Bund** stellt strukturschwachen Gemeinden im Rahmen des **Strukturfonds** Finanzmittel zur Verfügung. Im Dezember 2018 hat der Finanzminister auf Betreiben des Österreichischen Gemeindebundes den **Gemeinden zusätzliche Gelder** zur Verfügung gestellt, wovon **Ollersdorf 44.515 Euro erhielt**. Als **Kriterien** für die Verteilung der Mittel werden gem. Finanzausgleichsgesetz **Finanzkraft, Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur** herangezogen, **Willkür in der Verteilung der Mittel ist daher ausgeschlossen**.

So sollte **Zusammenarbeit unter Gebietskörperschaften zum Wohle unserer Bevölkerung** in Zukunft auf allen Ebenen aussehen !!!



# Gemeinderatsbeschlüsse

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28. Dezember 2018 folgende **Beschlüsse** gefasst:

\*) Der **mittelfristige Finanzplan** ist für die Jahre 2020 bis 2024 beschlossen worden.

Er sieht jeweils einen positiven Finanzierungssaldo (= Differenz von laufenden Einnahmen abzüglich laufender Ausgaben) vor, das heißt, die Marktgemeinde Ollersdorf i. Bgld. erfüllt die Vorgaben des Stabilitätspaktes.

\*) Der **Dienstpostenplan** der Marktgemeinde Ollersdorf im Burgenland wurde beschlossen.

\*) Für das Gemeindezentrum wird ein **Salzwasser-Stromspeicher** angekauft, der durch die bereits vorhandene Photovoltaik-Anlage gespeist wird. Dadurch wird es möglich, **im Falle eines großflächigen Stromausfalls, den Betrieb im Feuerwehrhaus, im Gemeindeamt und der Arztordination aufrecht zu erhalten.**

\*) Der im vergangenen Jahr asphaltierte Teilabschnitt des **Radweges vom Gemeindeamt bis zum Promenadenweg** wird entsprechend dem Teilungsplan der Landvermesser Ehrlich ZT GmbH **ins öffentliche Gut der Gemeinde übernommen.**

\*) Mit dem **Innovationslabor Act4.Energy** wurde eine **Vereinbarung zur Zusammenarbeit** mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einem Kostenbeitrag von einmalig 20.000 Euro abgeschlossen sowie die **Aufteilung aller auf dem Grundstück des Innovationslabors Act4.Energy in Stegersbach anfallenden Kommunalsteuern auf die teilnehmenden Gemeinden vereinbart.**

\*) Mit der Energie Burgenland AG wurde ein **Dienstbarkeitsvertrag** betreffend die Errichtung eines Betonmastes im Mühlweg abgeschlossen.

\*) Der Fördervertrag für die **Sanierung des Kanals in der Kirchengasse** mit einer **voraussichtlichen Förderhöhe von 50.468 Euro** (= 22 % der förderbaren Baukosten) wurde angenommen.

\*) Eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 122 der KG Ollersdorf (Wohnhausanlage OSG in der Hauptstraße) wurde **von „Grünland“ in „Bauland-Mischgebiet“** umgewidmet.

\*) Der Kreditvertrag mit der Raiffeisenlandesbank Burgenland wurde mit **einer neuen, für die Gemeinde kostengünstigeren, Fixzinsvereinbarung** versehen. Dadurch erspart sich die Gemeinde rund 5.000 Euro.

# Voranschlag 2019

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2019 wurde wie folgt beschlossen:

Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt:	EUR 1.433.300,—
Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt:	EUR 25.000,—
<b>GESAMTEINNAHMEN:</b>	<b>EUR 1.458.300,—</b>
<b>GESAMTAUSGABEN:</b>	<b>EUR 1.458.300,—</b>

## Geplante Hauptausgaben

Verwaltung	EUR 316.300,—
Salzwasser-Stromspeicher	EUR 24.000,—
Ortsfeuerwehr	EUR 16.400,—
Volksschule inkl. Nachmittagsbetreuung	EUR 79.500,—
Schulbeiträge	
Hauptschulen	EUR 21.000,—
Berufsschulen	EUR 9.000,—
Sonderschulen	EUR 1.500,—
Polytechnische Schule	EUR 1.500,—
Musikschulen	EUR 6.200,—
Kindergarten	EUR 85.500,—
Heizkostenzuschuss, Fahrtechniktraining, Jugendtaxi	
Seniorentaxi	EUR 8.000,—
Sozialabgaben	
Sozialhilfe	EUR 89.100,—
Behindertenhilfe	EUR 59.900,—
Pflegegeld	EUR 24.400,—
Sanitätsbeitrag	EUR 4.400,—
Jugendwohlfahrt	EUR 32.400,—
Krankenanstaltenbeitrag	EUR 23.800,—
Rotes Kreuz	EUR 10.500,—
Landesumlage	EUR 26.700,—
Straßeninstandhaltung	EUR 88.000,—
Sanierung Straße Hocheck	EUR 68.000,—
Schneeräumung und Splitt	EUR 12.000,—
Wasserverband	EUR 37.000,—
Wasserversorgung laufender Betrieb (inkl. Tilgung und Zinsen)	EUR 59.200,—
Abwasserverband	EUR 65.300,—
Kanal (inkl. Tilgung u. Zinsen)	EUR 93.500,—
Müllbeseitigung	EUR 19.000,—
Straßenbeleuchtung	EUR 16.000,—



Streminstandhaltung	EUR 10.000,—
Fremdenverkehrsförderung	EUR 12.300,—
Betriebsförderungen	EUR 3.000,—
Förderung Alternativenenergie	EUR 2.000,—
Darlehensrückzahlung (Gemeindeamt, Ortsdurchfahrt)	EUR 88.600,—
Vereinsförderungen	EUR 8.865,—
Jugendarbeit	EUR 2.000,—
Ortsbildpflege	EUR 3.500,—
Kinderspielplatz	EUR 1.000,—

### Erwartete Haupteinnahmen

Ertragsanteile	EUR 823.100,—
Grundsteuer A	EUR 2.000,—
Grundsteuer B	EUR 49.000,—
Kommunalsteuer	EUR 75.000,—
Wasserbezugsgebühr	EUR 57.000,—
Kanalanschlussgebühr	EUR 7.000,—
Kanalbenutzungsgebühr	EUR 144.000,—
Abfallbehandlungsabgabe	EUR 10.500,—
Bedarfszuweisungen	EUR 128.300,—
Mieten	EUR 7.500,—
Zuschüsse für Wasserleitungs- u. Kanalbau vom Bund	EUR 17.000,—
Wasseranschlussgebühren	EUR 2.000,—
Zählermieten	EUR 3.500,—
Elternbeiträge Nachmittagsbetr.	EUR 12.000,—
Zuschuss Bund Nachmittagsbetr.	EUR 10.000,—
Beitrag Land Güterwegbau	EUR 30.000,—
Stromverkauf Photovoltaik	EUR 5.000,—
Ortstaxen	EUR 6.000,—
Zuschuss f. Unwetterschäden	EUR 5.000,—

## Vorhaben 2019

Im heurigen Jahr sind folgende **Arbeitsschwerpunkte** geplant:

Hochwasserschutz, Straßensanierung, Digitalisierung des Wasserleitungsnetzes, Überwachung der Kanal-Pumpstationen, weitere Nutzung von Sonnenenergie, Zivilschutz, Wohnungsbau und Schuldenabbau.

### Hochwasserschutz

Die noch fehlenden **Restarbeiten** beim Hochwasserschutz-Rückhaltebecken im Kölbing werden - so bald es die Witterung erlaubt - begonnen. Es soll **im Sommer seiner Bestimmung übergeben** werden. Nach Inbetriebnahme sollte der Listenbach nicht mehr über die Ufer treten und Häuser bzw. Sportanlagen in diesem Bereich geschützt sein.

### Straßensanierung

Das Teilstück der Straße im **Hoheck von der Orts-  
tafel bis zur Hottergrenze Olbendorf** wird **auf einer Länge von 450 Metern ausgekoffert, neu beschottert und asphaltiert**. Die Kosten dafür werden auf ca. 68.000 Euro geschätzt.

### Digitalisierung des Wasserleitungsnetzes

Ollersdorf war auch in diesem Bereich **Vorreiter** unter den Gemeinden. Bereits im Jahr 2003 ließ der damalige Bürgermeister Oskar Fencz das Wasserleitungsnetz digital aufnehmen und einmessen. Nach nunmehr mehr als 15 Jahren wird diese **Datei auf den technisch neuesten Stand gebracht** und um die seither dazu gekommenen Leitungen ergänzt.

### Überwachung der Kanalpumpstationen

Die Kanalpumpstationen unserer Gemeinde werden in Hinkunft durch **ein neues System der ortsansässigen Firma EOM-Solutions** (Inh. Dietmar Werderits, Hauptstraße 27 - ehemaliges Gebäude der Raika) **überwacht**. Störungen bzw. Fehlfunktionen werden direkt an die zuständigen Betreuer gemeldet. Somit wird die **Wartung wesentlich vereinfacht und kostengünstiger**, zudem kann durch Störungen unnötig aufgewendete Energie gespart werden.

### Weitere Nutzung von Sonnenenergie

Das bereits **4. Bürgerbeteiligungsmodell** unserer Gemeinde wird in die Umsetzungsphase gehen. Es werden neuerlich Photovoltaik-Anlagen auf Dächern von Privaten und Unternehmen errichtet.

### Zivilschutz durch Salzwasser-Stromspeicher

Im Gemeindezentrum wird ein **Salzwasser-Stromspeicher** errichtet, der durch die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Gemeindezentrums gespeist wird. Dadurch ist einerseits die **Versorgung von Feuerwehr, Gemeindeamt und Arztordination im Falle eines großflächigen Stromausfalles gesichert** (Vorsorge für mögliches „Blackout“), **andererseits kann der selbst produzierte PV-Strom gespeichert und somit der Eigenverbrauch des kostenlosen Stromes erhöht werden**. In diesem Bereich hat **Ollersdorf wieder einmal eine Vorreiterrolle unter den Gemeinden** eingenommen. Bisher gibt es im Burgenland - wenn überhaupt - nur ganz wenige Gemeinden, die im Katastrophenfall im Gemeindezentrum auf eine eigene, netzunabhängige Stromversorgung zurückgreifen können.



## Wohnungsbau

Die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft wird im Frühsommer mit der Errichtung des **2. Bauabschnittes auf dem Gelände des ehemaligen Gasthauses Graf** beginnen. In diesem Zuge werden weitere **7 Wohneinheiten** entstehen.

## Schuldenabbau

Trotz der vielseitigen Vorhaben werden **rund 160.000 Euro an Schulden abgebaut**.

## Ferienprogramm für Kinder

Nach dem großartigen Erfolg der letzten Jahre wird es auch heuer **im August ein Ferienprogramm** für Kinder und Jugendliche geben. In diesem Zuge sollen unsere jüngsten Ortsbewohnerinnen und Ortsbewohner ihren Heimatort Ollersdorf und dessen Betriebe, Einrichtungen und Vereine näher kennen lernen. Die Teilnahme wird **wieder kostenlos** sein.

Trotz all dieser Maßnahmen ist es noch zusätzlich gelungen, den **Heizkostenzuschuss der Gemeinde von 80 auf 95 Euro aufzustocken** sowie das gesamte **Förderwesen (Jugend- und Senientaxi, Semester ticket für Studenten, Zuschuss zum Fahrsicherheitstraining, Ollersdorfer Familienpaket, Alternativenergieförderung, Betriebsförderung für Lehrlinge) im vollen Ausmaß aufrecht zu erhalten**.

## **Gebühren 2019**

Die Gebühren für das Jahr 2019 wurden gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom 27. Dezember 2012, **nur alle 5 Jahre eine Gebühreanpassung** vorzunehmen, **nicht erhöht** und stellen sich wie folgt dar:

Wassergebühr je m <sup>3</sup> (exkl. 10% MWSt.)	EUR	1,42
Zählermiete pro Jahr (exkl. 10% MWSt.)	EUR	9,50
Leichenhallengebühr 1. Tag	EUR	60,00
für jeden weiteren Tag	EUR	15,00
Grabstellengebühr – Einfachgrab	EUR	95,00
Grabstellengebühr – Doppelgrab	EUR	105,00
Kindergrab bis zu 10 Jahren	EUR	65,00
Urnengrabstelle Urnenhain einmalig	EUR	1600,00
Wasseranschluss	EUR	990,00
Abfallbehandlungsabgabe	EUR	22,00
Hundeabgabe	EUR	14,50
Grundsteuer A, B jeweils		500 v. H.
Kanalbenutzungsgebühr:		

- Sockelbetrag pro Objekt: EUR 0,72 je m<sup>2</sup> Berechnungsfläche, zuzüglich
- EUR 1,65 pro m<sup>3</sup> der im vergangenen Kalenderjahr bezogenen Wassermenge.

## **Vereinsförderungen**

Die finanziellen Zuwendungen an unsere Vereine konnten für das heurige Jahr um **mehr als 10 % erhöht** werden und stellen sich wie folgt dar:

Sportverein	2.000 Euro
Musikverein	1.000 Euro
Verschönerungsverein	1.000 Euro
Gesangverein (100. Bestandsjubiläum)	2.200 Euro
Theatergruppe (100. Bestandsjubiläum)	800 Euro
Tennisverein (25. Bestandsjubiläum)	1.500 Euro
Pensionistenverband	365 Euro

Dazu wurden und werden die Vereine von der Gemeinde noch wie folgt unterstützt:

Befreiung von der Wasserbezugsgebühr, Kanalbenutzungsgebühr und Grundsteuer für Gebäude:

Sportverein, Tennisverein, Musikverein

kostenloses Clubheim im Hobel Haus inkl. Stromkosten:  
Pensionistenverband

kostenloses Probelokal im Gemeindeamt inkl. Stromkosten: Gesangverein

Die von der SPÖ-Fraktion in ihrem letzten Rundschreiben geforderten **konkreten Kriterien und Vergaberichtlinien** wurden vom Gemeinderat bereits im Jahr **2009 einstimmig beschlossen** und finden seit **1. Jänner 2010 Anwendung**.

Die einzige Willkür bei der Zuteilung der Fördermittel für das Jahr 2019 war die Tatsache, dass **der Bürgermeister** - hoffentlich im Sinne der Vereine - **dem Gemeinderat vorgeschlagen hat, 2 Vereinen trotz Nichteinhaltung der Kriterien** (Förderansuchen verspätet bzw. gar nicht eingebracht) aufgrund ihrer Leistungen für die Dorfgemeinschaft **dennoch eine Subvention zu gewähren**.

## **Klarstellung**

Im letzten Rundschreiben der SPÖ war zu lesen, dass der Bürgermeister bestätigt habe, dass seitens der ÖVP kein Interesse besteht, Geburtstagsgratulationen gemeinsam mit der SPÖ zu überbringen. Dazu wird folgendes klargestellt:

**Geburtstagsgratulationen finden namens der GEMEINDE und nicht namens einer PARTEI statt.** Da einige Male **GEMEINDEGRATULATIONEN mit PARTEIGRATULATIONEN offensichtlich „verwechselt“ wurden**, hat **der Bürgermeister** ab Beginn des Jahres 2018 **alleine IM NAMEN DER GEMEINDE** gratuliert und weder ÖVP- noch SPÖ-, noch FPÖ-Vertreter dazu eingeladen und wird diese bewährte Gepflogenheit auch in Hinkunft fortsetzen.